



Einladung zum Schachtag mit MFC und WJPT am 7. März 2026 in Magstadt



Veranstalter, Datum und Ort

Der SC Magstadt e.V. richtet am 7. März 2026 bereits zum 10. Mal in Kooperation mit der Schachabteilung des SV Böblingen e.V. in den Sporthallen Magstadt (Alte Stuttgarter Str. 70 in 71106 Magstadt) ein Württembergisches Jugend-Pokalturnier (WJPT) sowie den Magstadter Frühlings-Cup (MFC) aus.

Anmeldung, maximale Teilnehmerzahl, Startgeld, Turnierbeginn

Wir bitten um **Voranmeldung bis spätestens 4. März 2026** über unser Anmeldetool (<https://forms.gle/PeeWjzLnvPajeJux7>). Das beschleunigt das Anmeldeverfahren.



Beide Turniere werden in der **Anzahl der Teilnehmenden auf 200 begrenzt.**

Startgeld:	mit Voranmeldung bis 4. März	15,00 €
	ab 5. März oder am Turniertag	20,00 €
Anmeldeschluss (TROTZ Voranmeldung)		08:30 Uhr
Spielbeginn		09:15 Uhr

Der Veranstalter behält sich vor, Anmeldungen nach Anmeldeschluss abzuweisen.

Turniermodus WJPT

Das WJPT richtet sich an Kinder mit einer DWZ, die geringer als 1.000 ist, und an Kinder, die sich noch keine DWZ erspielt haben. Es wird in den Altersklassen U8, U10 und U12 mit 5 Runden im **Schweizer System** ausgetragen. Die Bedenkzeit pro Partie und spielender Person beträgt 60 Minuten. Es besteht Schreibpflicht bis eine Restbedenkzeit von fünf Minuten erreicht ist. Am Turniertag können gemäß Spielordnung der Württembergischen Schachjugend einzelne Altersklassen in einem Turnier zusammengefasst werden. Die Wertung erfolgt nach: 1. Punkte; 2. Buchholzpunkte; 3. Summe der Buchholzpunkte der Gegner. Es gelten die Regeln der FIDE und der WTO. Richtlinie III.4 der FIDE-Regeln wird nicht angewendet. Für einen Remisantrag gemäß FIDE-Regeln, Richtlinie III.5, sind 50 Züge erforderlich.

Stichtage für das WJPT

- U8: 01.01.2018 und jünger
- U10: 01.01.2016 und jünger
- U12: 01.01.2014 und jünger

Turniermodus Magstadter Frühlings-Cup (MFC)

Gemäß der Startrangliste aller Teilnehmenden werden Gruppen von maximal 12 Personen gebildet (vorbehaltlich der DWZ-schwächsten Gruppe). Es ist **kein DWZ-Joker möglich!** Innerhalb jeder Gruppe werden 3 Runden gespielt, die nach dem **Keizer-System** ausgelost werden. Die Bedenkzeit beträgt 60 min pro spielender Person und Partie zuzüglich 30 Sekunden pro Zug ab Beginn der Partie im Aufschub- bzw. Delaymodus. Es besteht Schreibpflicht bis zum Ende der Partie. Die Wertung erfolgt nach: 1. Keizerpunkte; 2. Brett- bzw. Partiepunkte; 3. Buchholzpunkte. Es gelten die Regeln der FIDE und der WTO.

...

Pokale und Preise

Für die Gruppensieger im MFC und in den Altersstufen des WJPT gibt es Pokale für die Sieger. Darüber hinaus gibt es Sach- und Trostpreise.

DWZ-Auswertung

Beide Turniere (WJPT und MFC) werden DWZ-ausgewertet.

Datenschutz, Bild und Video

Es gilt die aktuelle Fassung der Datenschutzordnung des SVW, zu finden unter:

<https://www.svw.info/images/stories/praesidium/ordnungen/Datenschutzordnung-2019-06-29.pdf>

Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden können. Mit der Anmeldung verzichten die Teilnehmenden auf das Recht am eigenen Bild (§23 KunstUrhG).

Aktuelle Informationen

Informationen erhalten Sie per Mail. Des Weiteren werden sie auch auf den Internetseiten der Veranstalter und des Schachverbandes Württemberg veröffentlicht:

www.scmagstadt.schachvereine.de

www.svw.info

Informationen zum Delaymodus

Als Bedenkzeitmodus verwenden wir den Delaymodus, der von David Bronstein vorgeschlagen wurde. Analog dem bekannteren Fischermodus, erhalten die Spielenden für jeden Zug einen Zeitzuschlag (Inkrement). Der Unterschied zum Fischermodus ist, dass der Zeitzuschlag nicht gutgeschrieben wird, wenn er nicht komplett verbraucht wird. Ein „Ansparen“ von Zeit und damit das Verschieben in eine spätere Phase der Partie ist somit nicht möglich.

Für Interessierte: Informationen zum Keizersystem

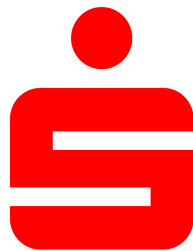
Das Keizersystem wurde Ende der 1950er Jahre vom Niederländer J. H. Keizer entwickelt. Im Unterschied zum Schweizer System werden die Spielenden bereits in der ersten Runde gegen nominell ähnlich starke Gegner und Gegnerinnen gelost. Die Auslosung erfolgt mit dem Paarungsprogramm „Swiss-Chess“.

Mehr Informationen zum Keizersystem finden sich hier: <https://de.wikipedia.org/wiki/Keizer-System>

Ein Beispieltturnier, das den Verlauf sehr plastisch und nett beschreibt, ist hier zu finden:

<http://keizer.schlapp.name/index.php?id=beispieltturnier>

Ein besonderer Dank geht an unseren Sponsor



**Kreissparkasse
Böblingen**